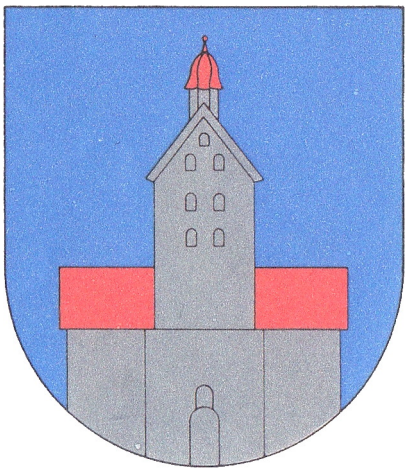

Chronik Neuenbeken für das Jahr 2017

Verfasser:
Ortschronist Andreas Eder
Ortschronist Christian Holzbrecher

Vorbemerkungen

Folgende Abkürzungen wurden verwandt:
HSV: Heimatschutzverein Neuenbeken
SCV: Sport-Club „Viktoria 1946“ Neuenbeken
WV: Westfälisches Volksblatt – in der Regel Lokalteil
NW: Neue Westfälische – in der Regel Lokalteil

Der Chronik ist eine Anlagensammlung beigefügt, die die in Bezug genommenen Presseartikel enthält. Die Anlagensammlung kann im Archiv der Stadt Paderborn eingesehen werden.

In der Chronik wird aus Gründen der Lesbarkeit auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Es sind jedoch immer beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.

Statistisches (Bevölkerungsentwicklung)

Einwohner									
	Gesamtzahl	davon männlich	davon weiblich	römisch-kath.	%	evang.	%	sonstige	%
31.12.2017	2364	1149	1215	1552	66	311	13	501	21
31.12.2016	2351	1140	1211	1563	67	316	13	472	20

Die Bevölkerungsentwicklung war in 2017 gegenüber dem Vorjahr positiv. 19 Geburten standen 19 Sterbefälle gegenüber. Innerhalb des Stadtgebietes Paderborn zogen 97 Personen nach Neuenbeken, 78 verließen den Ort. Negativ war nur die Außenwanderung (Zu- u. Fortzüge Neuenbekens über die Paderborner Stadtgrenze): 87 Personen zogen nach Neuenbeken und 93 Personen zogen weg. (Quelle: Melderegister Stadt Paderborn)

Politik

Am 14. Mai fand die Wahl zum Landtag in NRW statt. Das Wahlergebnis (Zweitstimmen) stellte sich wie folgt dar:

Landtagswahl 14. Mai 2017

	Neuenbeken	PB gesamt	NRW
Wahlberechtigte	1.861	109.681	13.164.887
Wahlbeteiligung	72,4 %	61,8 %	65,2 %
CDU	46,1 %	37,9 %	33,0%
SPD	22,8 %	24,3 %	31,2 %
Grüne	6,5 %	7,7 %	6,4 %
FDP	11,8 %	12,0 %	12,6 %
Die Linke	3,4 %	6,0 %	4,9 %
AFD	5,9 %	7,2 %	7,4 %
Sonstige	3,7 %	4,9 %	4,5 %

Paderborn wird in den kommenden 5 Jahren in Düsseldorf von Daniel Sieveke (CDU) und Marc Lürbke (FDP) vertreten.

Am 24. September fand die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Das Wahlergebnis (Zweitstimmen) stellte sich wie folgt dar (in Klammern die Ergebnisse der Wahl 2013):

Bundestagswahl 24. Sept. 2017

	Neuenbeken	PB gesamt	Bund
Wahlberechtigte	1.861 (1.778)	109.650 (108.727)	ca. 62.000.000
Wahlbeteiligung	80,6 %(79,1 %)	73,1 (69,3 %)	76,2 %(71,5%)
CDU	41,6 %(52,3 %)	35,7 %(46,4 %)	26,8 % (34,1 %)
CSU			6,2 %(7,4 %)
SPD	19,2 %(22,1 %)	19,4 %(24,7 %)	20,5 %(25,7 %)
Grüne	8,5 %(8,3 %)	9,4 %(9,0 %)	8,9 %(8,4 %)
FDP	15,2 %(5,5 %)	13,2 %(5,1 %)	10,7 %(4,8 %)
Die Linke	5,7 %(4,3 %)	8,2 %(6,2 %)	9,2 %(8,6 %)
AFD	7,7 %(4,1 %)	10,4 %(3,8 %)	12,6 %(4,7 %)
Sonstige	2,2(3,3 %)	3,7 %(4,9 %)	5,0 %(6,2 %)

Der Kreis Paderborn wird in den nächsten 4 Jahren in Berlin von Carsten Linnemann (CDU) vertreten.

Vereinsleben

Am 8. Januar konnte die Luftpistolen-Mannschaft des Heimatschutzvereins erstmals die Westfalenmeisterschaft erringen und qualifizierte sich erneut zur Teilnahme an der Relegation zum Aufstieg in die 2. Bundesliga. (s. NW v. 12.1.2017, Anlage 1)

Am 5. Februar wählte der Eggegebirgsverein (EGV), Abteilung Neuenbeken einen neuen Vorstand.

Neuer 1. Vorsitzender wurde Holger Röhren als Nachfolger von Wolfgang Lütkemeier, der dieses Amt 2016 aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben hatte. Lütkemeier wurde auf Grund seiner außerordentlichen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Neue 2. Vorsitzende wurde Wanderführerin Anita Loges, neue Schriftführerin Sonja Buchholz. Kassiererin blieb Angela Wiemers.

Foto: EGV Neuenbeken

Am Samstag, 18. Februar, fand in der festlich geschmückten Beketalhalle die diesjährige Karnevalssitzung unter dem Motto »Heute geht es Knall auf Fall, mit Helau ins Weltenall« statt.

Der Karnevalsverein Neuenbeken in Zusammenarbeit mit dem Heimatschutzverein hatte wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Bis in den frühen Morgen wurde ausgelassen von den kostümierten Narren gefeiert. (s. WV v. 27.2.2017,
Anlage 2, Plakat)

Foto: HSV

Am 23. Februar feierte die kfd mit vielen närrischen Neuenbeker Frauen ihr traditionelles Neuenbeker Frauenfrühstück zur Weiberfastnacht.

Am 18. März fand der Dreikönigginnenball der Schützenvereine Neuenbeken, Benhausen und Marienloh in Neuenbeken statt. Ausrichter war der Heimatschutzverein Neuenbeken mit seinem Königspaar Gerald und Helga Rüngeler. Auch Hofstaate und Abordnungen aus Altenbeken, Bad Lippspringe und Schlangen sowie aus Paderborn, Sande und Schloß Neuhaus waren eingeladen. Ein Höhepunkt war der Auftritt von Comedian Egbert Brede alias „Ette“ mit seiner „Freundin“ Lilly, der gekonnt die Gäste und Schützen aufs Korn nahm. (s. WV v. 17.3.2017, Anlage 3)

Foto: HSV

Auch in diesem Jahr hat sich die Arbeitsgemeinschaft der Neuenbeker Vereine an der Aktion Frühjahrsputz beteiligt. Am Samstag, den 1. April, halfen knapp 50 Männer, Frauen und Jugendliche aus den Vereinen die Gemarkung Neuenbeken vom Müll der letzten Monate zu befreien. Bereits vorher hatte eine Klasse der Grundschule, ausgerüstet mit Müllsäcken, Sammelzangen und Warnwesten, rund um die Schule die Müllsammelaktion des ASP in Neuenbeken eröffnet.

Foto: W. Fuchs

Vom 31. März – 2. April führte die Theatergruppe Neuenbeken ihr neues Stück „Die Gedächtnislücke “ – ein dörflicher Schwank in drei Akten - auf. In diesem Jahr entführten zehn Schauspieler ihr Publikum in den Alltag der Amtsstube des Ortsvorstehers, gespielt von Ferdi Pöppe. Stressgeplagt und vom Pech verfolgt vergisst der nicht nur seinen Hochzeitstag, sondern muss sich neben den Vorwürfen seiner Frau auch noch Beschwerden seiner Bürger anhören. Doch auf einen Schlag ändert sich das Leben des Ortsvorstehers und eine amüsante Episode dörflichen Zusammenlebens mit Kirche, Kultur und Zugezogenen beginnt. Die Aufführungen in der Aula des Missionshauses waren wie immer ausverkauft und die Darsteller wurden begeistert gefeiert. (s. WV v. 4.4.2017, Anlage 4, Flyer)

Fotos: M. Biermann

Am 2. April machte die Basketball-Mannschaft des SCV mit einem souveränen Sieg gegen SuS Westenholz den erneuten Aufstieg in die Bezirksliga perfekt. Zuvor hatte die Mannschaft mit nur einer Saisonniederlage in der Kreisliga Höxter/Lippe den zweiten Platz belegt und damit die Entscheidungsrunde gegen die Ersten und Zweiten der Kreisligen Paderborn und Höxter/Lippe erreicht. In der Aufstiegsrunde wurden vier der sechs Spiele gewonnen und damit, auch wegen der hohen positiven Korbdifferenz von plus 95, die Spitzenposition erreicht.

Foto: SCV

Am 8. April fand das Frühjahrskonzert der Schützenkapelle Neuenbeken statt. Unter Leitung von Carmelo Quirante Kneba wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Traditionelle Märsche, deutsche Rockmusik und Film-Melodien reihten sich, begleitet von der gewohnt heiteren Moderation des Vorsitzenden Axel Surwehme, aneinander und das Publikum ließ das Orchester und die Jugendabteilung YoungStars unter der Leitung von Stefan Nickisch, die den Abend schwungvoll mit Musik von Adele eingeleitet hatte, erst nach mehreren Zugaben von der Bühne gehen. (s. NW v. 12.4.2017, Anlage 5, Plakat)

Foto: HSV

Am Ostersonntag, 16. April wurde wieder das Osterfeuer auf dem Gelände der Firma Beineke abgebrannt. Bei sehr kühlem, aber weitgehend trockenem Wetter, brannte das aufgeschichtete Holz gut und lange. Der lebhafte Westwind schickte dicke Rauchschwaden über Neuenbeken. Das Feuer wurde von Pastor Markus Stadermann gesegnet und mit den Fackeln der Jugendfeuerwehr entzündet. Veranstalter war erneut die Dorfkompanie des Heimatschutzvereins Neuenbeken. Auch das Kindervogelschießen fand erneut großen Zuspruch. Mit Tennisbällen warfen die Kinder auf den eigens hergestellten Vogel. Neuer Kinderkönig wurde mit dem 57. Wurf Simon Kosberger, Prinz (Krone) wurde Mattis Maiwald, Apfelprinz Leon Schade und Zepterprinz Linus Webers. Die Schützenkapelle unter der Leitung von Stefan Nickisch sorgte für einen abwechslungsreichen musikalischen Rahmen.

Am 30. April machte die 2. Fußballmannschaft des SCV Neuenbeken durch einen Auswärtssieg die Meisterschaft in der Kreisliga C und den damit verbundenen Wiederaufstieg in die Kreisliga B perfekt. Zwei Spieltage vor Saisonschluss war die Mannschaft nicht mehr von der Spitze zu verdrängen.

Am 1. Mai wurde traditionell kurz nach 15 Uhr auf dem Dorfplatz mit musikalischer Untermalung durch die Schützenkapelle der Kranz auf den Maibaum aufgezogen. Für die Organisation sorgte erneut die Balkankompanie des Heimatschutzvereins. Bei kühlen Temperaturen gab es wieder reichlich zu Essen und zu Trinken und auch für die Kinder war mit Hüpfburg, Rollrutsche und Löschübungen an einem „brennenden“ Haus gesorgt. (s. Plakat)

Foto: HSV

Am 17. Juni fand bei leichtem Nieselregen das Vogelschießen des Heimatschutzvereins statt. Der Vogel erwies sich als äußerst widerstandfähig.

Erst mit dem 230. Schuss holte Landwirt Bernhard Bussen (52) den Adler aus dem Kugelfang. Bernhard Bussen wählte seine Elvira zur Königin. In seinen Hofstaat berief er Robert und Silke Lauströer, Jörg Hanf und Brigitte Hanf-Pöppe, Udo und Isolde Mannes, Thomas und Monika Wolf, Udo und Rita Weigelt, Markus und Monika Gerken, Roland und Julia Hoischen sowie Michael und Claudia Korth.
Neuer Kronprinz wurde mit dem 59. Schuss Uwe Brachmann, Apfelprinz Matthias Leßmann mit dem 60. Schuss und Zepterprinz Stefan Buchholz mit dem 21.Schuss. Robin Benkelberg wurde mit dem 38. Schuss Jungschützenkönig im Beketal. Sein Kronprinz wurde Niko Schäfers, den Apfel schoss Lennart Carl und das Zepter Christof Knocke.

Neuer Schützenkönig Bernhard Bussen
Foto: HSV

Vom 24. bis 26. Juni wurde das traditionelle Schützenfest des Heimatschutzvereins gefeiert.

Am Samstag ging es nach dem Festgottesdienst und nach dem Abholen des Königspaars auf den Festplatz, wo unter hoher Zuschauerbeteiligung der große Zapfenstreich durch die Schützenkapelle Neuenbeken und das Trommlercorps Kirchborchen dargeboten wurde.

Wie schon im Vorjahr hatten die Schützen auch in diesem Jahr lange Marschwege hinauf auf den Henkelberg zum Hof Bussen zu

absolvieren. An einem eigens aufgestellten Getränkestand konnten sich die Schützen auf dem Weg erfrischen.

Der Festumzug und die Parade auf dem Festplatz war dann der Höhepunkt des Sonntags.
Trotz wechselhaftem Wetter konnte die Königskutsche trocken auf den Festplatz fahren.

Das Schützenfest ging am Montag mit dem Schützenfrühstück und der Ehrung zahlreicher Jubilare, der Kinderbelustigung und dem Festball in der Beketalhalle zu Ende. (s. WV v. 26.6.2017 u. v. 28.6.2017, Anlage 6, Plakat)

Fotos: HSV

Im September schaffte die Tennis-Herrenmannschaft des SCV Neuenbeken den Aufstieg auf die Bezirksebene. Der direkte Aufstieg und die unglaubliche Serie von 16 Siegen in Folge in den vergangenen eineinhalb Jahren saisonübergreifend war für die kleine Tennisabteilung

etwas ganz Besonderes. Denn mit etwas über 80 Mitgliedern gehört die Tennisabteilung des kleinsten Paderborner Stadtteils auch zu den kleinsten Abteilungen im gesamten Kreis. Erst seit vier Jahren war der SCV wieder im Saisonspielbetrieb auf Kreisebene vertreten. (s. NW v. 27.9.2017, Anlage 7)

Foto: SCV

Am 2. Oktober stand die Beketalhalle einmal wieder im Zeichen der „Wiesen“. Zum Oktoberfest hatten die Jungschützen des Heimatvereins und der Löschzug der freiwilligen Feuerwehr Neuenbeken eingeladen. Eine zünftige Band sowie bayrisches Bier und bayrische Spezialitäten aus der Küche sowie Dirndl-Prämierung und Bierkrugstemmen sorgten für einen unterhaltsamen Abend.

Am 18. und 19. November richtete die Turnabteilung des SCV Neuenbeken zum zweiten Mal nach 2015 eine Turngala unter dem Motto „Wie im Traum…“ aus. Die Gala begeisterte die

zahlreichen Zuschauer in der jeweils ausverkauften Gerhard-Schrader-Sporthalle erneut mit einem spektakulären und abwechslungsreichen Programm. Eindrucksvoll wurde das Motto der Show in immer neuen Variationen umgesetzt. Die Zusammenarbeit aller Altersgruppen der Abteilung, angefangen mit den Eltern-Kind-Turnern ab zwei Jahren bis zu den Erwachsenen bildete die Grundlage für das finale Gelingen.

Auch die Darbietungen der eigens gebildeten Gruppe "Drums Alive" und der Badminton-Unterabteilung begeisterten die Zuschauer. Bereichert wurde das Programm durch drei Gastgruppen. Begleitet und in Szene gesetzt wurden die Vorführungen von einer beeindruckenden Licht- und Tonshow auf allerhöchstem Niveau. Die Sporthalle verwandelte sich optisch in eine beeindruckende Traum-Bühne. (s. WV v. 1.12.2017, NW v. 6.12.2017, Anlage 8)

Fotos: SCV

Ortsentwicklung (Verkehrsflächen, Gebäude, Sportanlagen, Gewerbe)

Seit Januar hat das Unternehmen Wrede in Neuenbeken einen neuen Chef. Burkhard Wrede wurde nach dem Tod seines Vaters Werner Wrede alleiniger Inhaber der Firma Fliesenwelt und Natursteine. Das Unternehmen ist seit über 50 Jahren in Neuenbeken ansässig und firmiert nun unter dem Namen „Fliesencenter Paderborn“. (s. WV v. 26.1.2017, Anlage 9)

Im Herbst 2016 war der Flächennutzungsplan Windenergie der Stadt Bad Lippspringe zur Anhörung gestellt worden. Der Plan sah vor, nicht nur Windkraftanlagen im Bereich der Josefstraße Bad Lippspringe, sondern auch Richtung Egge in unmittelbarer Nähe der Stadtgrenze zu Neuenbeken auszuweisen. Gegen die Planungen wurden hunderte Einwendungen erhoben und Änderungsvorschläge gemacht. Auch die Bezirksregierung Detmold machte erhebliche Bedenken geltend insbesondere wegen der Einbeziehung von Kurgebietsflächen in den Plan. Ein Verlust des Status‘ als heilklimatischer Kurort sei zu befürchten. Die Stadt änderte daher den Entwurf erheblich und nahm Flächen des Kurgebiets heraus. Auch die Abstandgrenzen zur Bebauung sollten auf 1000 m erhöht werden. Die zur Verfügung stehende Fläche wurde von 250 ha auf ca. 92 ha reduziert. Mit dieser Änderung würde auch die bisherige Planfläche östlich des Redinger Hofes entfallen, die besonders nahe an Neuenbeken lag. Unabhängig von diesen Planungen hatte bereits eine Windkraftbetreiber-Gemeinschaft die Errichtung von 4 Windkraftanlagen im „Böcksgrund“, also in unmittelbarer Nachbarschaft zum Ausflugsziel »Eiserner Herrgott« und Neuenbeken beantragt. Dieses Gebiet liegt außerhalb der Gebiete, die sowohl im ersten Entwurf als auch im geänderten Entwurf für Windenergie zur Verfügung stehen sollten. Außerdem steht dieses Gebiet unter Landschaftsschutz und soll es nach Ansicht des Kreises Paderborn auch bleiben. Der Kreis hatte die Entscheidung wegen der Planungen der Stadt Bad Lippspringe bereits um ein Jahr bis Februar 2017 zurück gestellt und diese Frist sogar bis Februar 2018 verlängert. (s. WV v. 23.2.2017, NW v. 23.2.2017, Anlage 10)
Im Herbst 2017 wurde der geänderte Flächennutzungsplan Windenergie von der Stadt Bad Lippspringe zur erneuten Anhörung gestellt.

Mit einem knappen Jahr Verspätung begannen am 25. September endlich die Arbeiten zur Renaturierung der Beke. Begonnen wurde im Abschnitt westlich der seit Ende Oktober 2016 gesperrten, baufälligen Bekebrücke der Straße „An der Beke“. Der Durchgang über die Brücke wurde komplett gesperrt, auch für Fußgänger.

Im Dezember informierten sich Paderborns Bürgermeister Dreier, Landrat Müller und Ortsvorsteher Quasten über den Fortgang der Arbeiten zur Renaturierung und zum Hochwasserschutz der Beke.

Die ersten neuen Ufermauern westlich der Bekebrücke sind bereits fertiggestellt und das Bachbett dort verbreitert. Die gesamten Arbeiten im Ortskern von Neuenbeken sollen im September 2019 abgeschlossen sein. Dann wird das Bild des Ortskerns nachhaltig ein neues Gesicht erhalten haben. (s. WV v. 19.12.2017, Anlage 11)

Fotos: Chr. Holzbrecher

Öffentliche Einrichtungen (Schule, Kindergarten, Kirchen, Missionshaus)

Am 8.Januar fand in der Pfarrkirche St. Marien das traditionelle weihnachtliche Konzert statt. Mitwirkende waren: die Schützenkapelle Neuenbeken, der Kirchenchor St. Alexius Benhausen und die Chorgemeinschaft St. Cäcilia Schwaney. (Anlage 12)

Im Februar wählte die Katholische Frauengemeinschaft Neuenbeken (kfd) einen neuen Vorstand. Neue erste Vorsitzende wurde Marianne Düsing, zweite Vorsitzende wurde Irmgard Keiter-Altuntas, Kassiererin Julia Hoischen und Schriftführerin Kati Rollberg-Delitzscher. Den bisherigen Vorstandsmitgliedern Andrea Klette (Vorsitzende), Sylvia Böddeker (2. Vorsitzende) und Helga Rüngeler (Kassiererin und Schriftführerin) wurde für ihre bis zu 16-jährige erfolgreiche Arbeit für die 220 Mitglieder der Kfd gedankt. (s. WV v. 20.2.2017, Anlage 13)

Foto: kfd

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe zeichnete den neoromanischen Altaraufsatz in der St. Marien-Kirche Neuenbeken als Denkmal des Monats März aus. Der um 1900

geschaffene Altaraufsatz in St. Marien in Paderborn-Neuenbeken ist aufgrund seines besonderen Dreh- und Schiebemechanismus für Westfalen einzigartig. „Die Idee, einen Altar zu schaffen, der den Kirchenbesuchern dank einer speziellen Mechanik ein bewegliches Bildprogramm zeigt und damit für ein kinoähnliches Erlebnis sorgt, geht auf den damaligen Pfarrer Hieronymus Tieckmann zurück", erklärt LWL-Denkmalpflegerin Stephanie Keinert. Die ortsansässigen Handwerker Christian Driller als Schmied und Joseph Menke als Stellmacher setzten die Pläne seinerzeit um. Noch heute orientiert sich die Präsentation der einzelnen Bildzyklen an den Riten des Kirchenjahres. Eine Konstruktion aus Drehvorrichtungen, metallenen Schienen und hölzernen Schlitten macht die Dreh- und Schiebebewegung der Kuben möglich. Die großen Felder zeigen die Szenen "Die wunderbare Brotvermehrung", "Die Hochzeit zu Kana", "Die Verkündigung des Herrn" und "Die Krönung Mariens". Werden die Kuben um 180 Grad gedreht, sind die Bibelszenen "Kommet zu mir, die ihr mühselig beladen seid", "Lasset die Kinder zu mir kommen", "Auferweckung des Lazarus" und "Tod des Heiligen Josef" zu sehen. Von September 2014 bis September 2015 fand die Restaurierung des Altars statt.
(s. NW v. 9.3.2017, LWL März 2017, Anlage 14)

Am Samstag, 13. Mai fand in der katholischen Kirche St. Marien in Neuenbeken die Firmung durch Weihbischof Hubert Berenbrinker statt.

Auf historischen Instrumenten wurde in der St. Marien-Kirche Mitte August akribisch geprobt. Unter der Leitung von Prof. Arno Paduch, der als Intendant des Dalheimer Sommers derzeit im Kreis Paderborn vielfältig beschäftigt ist, studierten zehn Musiker aus ganz Deutschland und den Niederlanden in einem viertägigen Workshop ein Programm mit Alter Musik des 16. und 17. Jahrhunderts ein. Jutta Pöppe aus Neuenbeken hatte den Workshop angeregt. Sie spielte eine der fünf Zinken, die für die Obertöne im Ensembleklang sorgen. Die Proben in der alten Pfarrkirche von Neuenbeken mit ihrem feierlichen Nachhall ließen bereits erahnen, wie die Musik vor 400 Jahren einmal geklungen haben mag. Das Ergebnis des Workshops war in einem begleiteten Gottesdienst und in einem einstündigen Konzert zu genießen. (s. WV v. 18.8.2017, Anlage 15)

Am 10. September feierte die katholische Kirchengemeinde St. Marien ihr Pfarrfest. Nach dem Gottesdienst waren bei sonnigem Wetter im Garten des Pfarrheims Zelte und Info-Stände u.a. zum Eine-Welt-Kreis, zur Kfd und zum Quartiersbüro der Caritas aufgebaut. Die Schützenkapelle und die Grundschulkinder sorgten für musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl gab es Erbsensuppe aus der Gulaschkanone und eine Vielzahl von internationalen Köstlichkeiten, die im Dorf wohnende Flüchtlinge liebevoll zubereitet und präsentiert hatten.

Am 1. Oktober wurde bei herrlichem Wetter der Erntedank-Gottesdienst im Freien auf dem Hof Becker im Dunetal am kleinen Viadukt gefeiert. Auch zufällig vorbeikommende Wanderer nutzten die Gelegenheit und lauschten der Predigt von Pastor Markus Stadermann. Im Anschluss gab es Würstchen, Kuchen und Getränke, sodass viele Gäste noch lange auf dem Hof verweilten.

Foto: W. Fuchs

Ein Jahr nach der Eröffnung des Klosterkaffees im Missionshaus Neuenbeken konnten die Missionsschwestern im September einen Scheck über 4.400 € für ihre Projekte entgegen nehmen. Mitglieder des Lauftreffs Elsen-Wewer waren vor einiger Zeit zufällig nach Erwanderung des Paderborner Höhenwegs im Missionskaffee eingekehrt und hatten von den Projekten der Missionsschwestern erfahren. Sie beschlossen deshalb, den Erlös eines durchgeführten Fun-Laufs dem Missionshaus zu spenden. (s. WV v. 9.10.2017, Anlage 16)

Das St.-Martins-Fest wurde in diesem Jahr bereits am 9. November gefeiert. Im Wortgottesdienst in der St.-Marien-Kirche wurde durch die Grundschule das traditionelle Martinsspiel aufgeführt. Danach ging es im großen Laternenumzug zum Schulhof vor der Beketalhalle, wo an der Feuerschale die Martinsbrezeln ausgegeben wurden und auch Getränke und Würstchen zum Verweilen einluden.

Um den 6. Dezember stand Neuenbeken wieder im Zeichen des jährlichen Nikolausbesuchs. Nicht nur die Kinder, sondern auch wieder die Senioren ab 80 Jahren, die dies wünschten, wurden vom Nikolaus und seinem Gefolge besucht und bekamen aus dem goldenen Buch Besonderheiten und Kuriositäten vorgetragen.

Das von Frau Fernhomberg-Hennemann geleitete Quartiersbüro der Caritas, dass im November 2016 die Arbeit in Neuenbeken aufgenommen hatte, hatte neben den regelmäßigen Angeboten für Senioren über das Jahr verteilt auch ein vielfältiges Programm für alle Generationen: So fanden Info-Abende zur Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung, zu den Themen „besser leben im Alter“, „Demenz“, „Kräuter“, „Gesellschaftsspiele“ sowie eine Weinprobe statt.

Wetter

Januar:
In der Nacht von Neujahr auf den 2. Januar fällt ausgiebig Schnee bei Temperaturen um 0 Grad. Am Morgen werden viele, die ihren ersten Arbeitstag im neuen Jahr haben, von 5 cm Neuschnee überrascht. Der Schnee taut dann jedoch im Laufe des nächsten Tages vollständig auf. Die Temperaturen sinken danach ins Minus. Vom 5.-7. Januar kommt auf der Rückseite eines nach Osteuropa abziehenden Sturmtiefs und unter dem Einfluss eines Kältehochs arktische Luft zu uns. Minusgrade nachts um -10 Grad und tagsüber um -5 Grad sind die Folge. Leichter Schneefall folgt am Samstag, 7. Januar. In der Nacht von Samstag auf Sonntag fällt Sprühregen auf den gefrorenen Boden. Es bildet sich extremes Glatteis. Auf den Wegen kann man sich nur rutschend bewegen. Autos können Seitenstraßen nicht erreichen. Die zweite Januarwoche beginnt wieder milder mit Temperaturen auch nachts

leicht über 0 Grad. Zum Ende der Woche wird Neuenbeken von einem vorhergesagten Sturmtief und starkem Schneefall verschont. Es gibt jedoch in der Woche 25 ltr./qm Regen. Am 15. Januar schneit es kräftig und es bildet sich eine Schneedecke von ca. 5 cm. In der Egge bleiben 20 cm Schnee liegen und laden zum Wandern, Rodeln und Langlauf-Ski fahren ein. Es beginnt eine lange Frostphase mit Temperaturen nachts bis -9 Grad und tagsüber knapp über und unter 0 Grad. Tage mit blauem Himmel und Hochnebel wechseln sich ab. Sie endet am 28. Januar und es setzt Tauwetter bei tagsüber 8 Grad ein. Nach zwei Tagen ist der letzte Schnee in Neuenbeken verschwunden. In den Hochlagen der Egge dauert es noch einige Tage. Der Monat endet mit Nebel und Temperaturen um 3 Grad plus.
Februar:
Die erste Woche bleibt mild bei 2-8 Grad tagsüber und 3 Grad nachts. Immer wieder gibt es leichten Niederschlag, insgesamt ca. 15 ltr./qm. Die zweite Woche wird mild mit Temperaturen bis 10 Grad und trocken. Mitte des Monats scheint auch mal die Sonne und die ersten Schneeglöckchen erscheinen. Danach bis zum 23. Februar fallen ca. 35 ltr./qm Regen. An Weiberfastnacht, 23. Februar bringt das Sturmtief Thomas eine unruhige Nacht mit Böen bis 90 km/h. Das Karnevalswochenende bringt ruhiges Wetter mit milden Temperaturen um 10 Grad tagsüber. Die ersten Krokusse blühen. Der Monat endet mit Sonnenschein.
März:
Bis zum 4. März steigen die Temperaturen tagsüber bis zu 14 Grad bei viel Sonnenschein. Die ersten Osterglocken blühen. Danach gibt es viel Regen bis zum 9. März (27 ltr./qm). Es bleibt aber mild um 10 Grad. Danach bis zum 16. März gibt es bis zu 10 Sonnenstunden pro Tag und das Thermometer steigt bis auf vorfrühlingshafte Temperaturen von 18 Grad. Das Wochenende 18./19. März bringt Schmuddelwetter mit 15 ltr./qm Regen. Am Frühlingsanfang (20. März) ist es leicht bewölkt mit etwas Regen bei 12 Grad. Das letzte Drittel des Monats gibt es sehr freundliches Frühlingswetter mit bis zu 11 Sonnenscheinstunden pro Tag. Die Temperaturen steigen bis auf 23 Grad an. Entsprechend „explodiert die Natur“: die Tulpen blühen, erste Büsche werden grün und die Obstbaumknospen sind kurz vorm Platzen. Niederschlag gibt es nicht.
April:
Am 1. April gibt es am frühen Abend bei einem leichten Gewitter den ersten Regenschauer seit Frühlingsanfang mit 4 ltr./qm. Die erste April-Woche wird deutlich kühler. Tagsüber gehen die Temperaturen nicht über 12 Grad hinaus. Nachts ist es empfindlich kühl um 6 Grad. Die Sonne scheint 5-6 Stunden am Tag. Niederschlag gibt es nicht. Tulpen, erste Sträucher und Obstbäume (bis auf Apfel) stehen in Blüte. Am zweiten Sonntag (Palmsonntag) gibt es viel Sonnenschein und 20 Grad Wärme. Die Karwoche bringt kühles Aprilwetter. Das Thermometer steigt tagsüber nicht über 7 Grad. Ostern am 16. April ist es sehr kühl. Das Osterfeuer wird bei kaltem Westwind und 7 Grad entzündet. Auch die folgende Woche bleibt kalt mit Temperaturen tagsüber von 6-10 Grad. Nachts gibt es sogar Minusgrade bis -4 Grad. Der Niederschlag fällt mit ca. 10 ltr./qm niedrig aus. Die Apfelblüte beginnt trotz der niedrigen Temperaturen. Auch die letzte Aprilwoche bringt keine Erwärmung: die Temperaturen steigen tagsüber nicht über 10 Grad. Nachts bleibt es kalt um die 0 Grad. Der Eiskratzer kann morgens noch nicht aus dem Auto verbannt werden. Es bleibt relativ trocken mit nur 5 ltr./qm Regen am 24. April. Erst am 30. April gibt es wieder einen frühlingshaften Tag mit 16 Grad und 12 Sonnenscheinstunden.
Insgesamt war es der kälteste April seit mehr als 10 Jahren.
Mai:
Der Maibaum kann am 1. Mai bei sonnigem, aber kühlem (12 Grad) Wetter aufgestellt werden. Bis zum 10. Mai bleibt es kühl. Die Temperaturen schwanken tagsüber zwischen 10 und 18 Grad. Nachts besteht immer wieder leichte Frostgefahr. Niederschläge gibt es in dieser Periode kaum, einzelne Schauer bringen insgesamt nur 8 ltr./qm. Mit Beginn der Eisheiligen am 11.Mai steigen die Temperaturen stetig an. Die 20 Grad-Marke wird jeden Tag deutlich überschritten bis hin zum bisher wärmsten Tag des Jahres am 17. Mai mit nachmittags 28 Grad. Regenschauer gibt es am 12. und 13. Mai mit zusammen 9 ltr./qm. Bis zum 25. Mai bleibt es mäßig warm bis 22 Grad tagsüber. Am 18./19. Mai gibt es heftige Regenschauer mit insgesamt 20 ltr./qm. Danach bleibt es trocken bis zum 28. Mai. Am

langen Wochenende 26.-28.Mai ist es hochsommerlich warm bis erneut 28 Grad. Am letzten Mai-Sonntag, dem 28., gibt es Gewitter mit Regen (4 ltr./qm). Am 29. Mai gibt es einen neuen Temperaturrekord mit 30 Grad. Danach kühlt es merklich ab.
Juni:
Der Monat beginnt erneut sehr warm mit 28 Grad am 2. Juni. Danach kühlt es über Pfingsten deutlich ab bis auf 16 Grad am 7. Juni. Die Sonnenscheindauer nimmt von 12 Stunden auf 2 Stunden ab. Es gibt immer wieder leichten Regen, insgesamt 6 ltr./qm. Danach bis zum 10. Juni leicht ansteigende Temperaturen bis 22 Grad und erneut Schauer (8 ltr./qm). Das Auf und Ab geht ab 11. Juni weiter: zunächst kühle 18 Grad, dann Anstieg bis 29 Grad am 15. Juni. Am frühen Abend des Fronleichnamstages (15.6.) zieht ein schweres Gewitter aus West-Richtung über Neuenbeken. Es gibt 6 schwere Einschläge in unmittelbarer Nähe des Ortes (im Osten hinter Bukhove und im Süden am Henkelberge). Glücklicherweise sind keine Häuser betroffen. Innerhalb einer halben Stunde fallen 23 ltr./qm Niederschlag. Es war das schwerste Unwetter seit dem Hagelsturm Ende Mai 2008. Danach deutliche Abkühlung bis auf 18 Grad am Tag des Vogelschießens (17.6.) bei leichtem Nieselregen. Ab 18. Juni wieder stark ansteigende Temperaturen über 28 Grad am Sommeranfang (21.6.), bis zu 34 Grad am 22. Juni und dem bisher heißesten Tag in diesem Jahr. Die Hitzeperiode endet mit leichtem Gewitter, aber ergiebigem Regen (10 ltr./qm an einem Tag). Am Schützenfest-Wochenende gibt es immer wieder leichten Regen bei nur noch 20 Grad. Danach bis Ende des Monats bleibt es wechselhaft mit Regen von insgesamt ca. 10 ltr./qm.
Juli:
Die erste Juli-Woche ist geprägt durch erneut stark ansteigende Temperaturen bis auf 29 Grad am 7. Juli. Es ist unangenehm schwül und die Gewitterlage führt zu einigen leichten Schauern mit Niederschlägen von insgesamt 9 ltr./qm. Am 6. Juli beginnen die ersten Mähdrescher mit der Ernte der Gerste. In der zweiten Woche wird es deutlich kühler und feuchter: am 10. Juli fallen 19 ltr./qm und am 12. Juli sogar 28 ltr./qm Regen. Die Beke ist bis an den Rand gefüllt. Ab 16. Juli kommt die nächste Hitzewelle. Das Thermometer steigt bis auf 32 Grad am 18. Juli und die Ernte kann weiter gehen. Bis zum 22. Juli (Libori-Beginn) bleibt es schwülwarm bis 26 Grad. Am 19. Juli fallen bei Gewitter wieder erhebliche Regenmengen von 19 ltr./qm. An Liborimontag und –Dienstag gibt es erneut Starkregen mit insgesamt 61 ltr./qm. Danach bleibt es bis zum Monatsende trocken und schwül mit Temperaturen um 25 Grad. Die Gerste-Ernte kann abgeschlossen werden und die Raps-Ernte beginnt. Insgesamt war der Juli durch kurze schwüle Hitzeperioden mit ständiger Gewitterneigung und extremem Niederschlag von insgesamt ca.160 ltr./qm geprägt.
August:
Die erste August-Woche bleibt mäßig warm um 24 Grad. Die Sonne zeigt sich nur selten. Es gibt immer wieder Regen, auch länger anhaltend, sodass die Mähdrescher nur selten ausfahren können. Am 5. August fallen 21 ltr./qm Regen. Bis zum 9. August bleibt es dann weitgehend trocken, aber empfindlich kühl bis zu 15 Grad. Vom 10.-13. August bringt ein Tief erhebliche Regenmengen von insgesamt 60 ltr./qm in 4 Tagen. In der Woche danach kommen noch einmal 3 Tage sommerliche Temperaturen bis zu 28 Grad am 15. August. Bis zum 20. August dann deutliche Abkühlung und erneut 19 ltr./qm Niederschlag am 18. August. Danach folgt bis Ende August endlich eine längere Wärmeperiode ohne Niederschlag mit steigenden Temperaturen bis zu 29 Grad am 28./29. August. Die Getreideernte kann endlich weitgehend abgeschlossen werden.
Mit dem letzten Augusttag beginnt dann eine schon deutlich herbstliche Periode.
Insgesamt war der letzte Sommermonat erneut von einem ständigen Auf und Ab geprägt. Die Temperaturen gingen nur selten in den hochsommerlichen Bereich und es gab erneut hohe Niederschlagsmengen von insgesamt ca. 121 ltr./qm.
September:
Der Monat gibt sich die ersten 12 Tage schon sehr herbstlich. Nur am 5. September erreicht die Temperatur schwülwarme 24 Grad. Ansonsten steigt das Thermometer kam über 18 Grad. Es gibt immer wieder Schauer (insgesamt ca. 45 ltr./qm). Am 13. September bringen Ausläufer des Sturmtiefs „Sebastian“ Windböen bis 70 km/h nach Neuenbeken. Danach bleibt es bis zum 20. September regnerisch und kühl mit Temperaturen um 15 Grad. Es gibt Regen mit 30 ltr./qm. Vom Herbstanfang (22.9.) bis zum Monatsende steigen die

Temperaturen leicht an bis 20 Grad. Der letzte September-Samstag bringt noch einmal kräftigen Regen mit 11 ltr./qm. Der September war fast durchgehend schon herbstlich geprägt mit viel Regen, Sturm und Temperaturen fast ausschließlich unter 20 Grad.
Oktober:
Die erste Woche beginnt am Sonntag mit viel Sonnenschein. Ab 2. Oktober setzt sich dann das regnerische Herbstwetter fort. Am 5. Oktober streift die Rückseite des über die nördliche Ostsee abziehenden Sturmtiefs „Xavier“ Neuenbeken mit Böen der Windstärke 8 (70 km/h). An einem Tag fallen 27 ltr./qm Regen. Bis zum 17. Oktober steigt die Temperatur auf 24 Grad und es gibt viel Sonnenschein. Die zweite Monatshälfte gibt es trübes Herbstwetter, die Temperaturen sinken stetig bis auf 5 Grad tagsüber und es regnet fast jeden Tag, insgesamt in diesem Zeitraum 36 ltr./qm. Der Oktober bringt zusammen ca. 130 ltr./qm Regen.
November:
Das trübe Herbstwetter setzt sich im November fort. Die Temperaturen sinken stetig, tagsüber bis 4 Grad, nachts wird in der Monatsmitte die 0-Grad-Grenze erreicht. Es gibt weiterhin fast jeden Tag Regen, insgesamt im November 76 ltr./qm. Am 30. November fällt nachmittags der erste Schnee des kommenden Winters. Bei Temperaturen um knapp über dem Gefrierpunkt bleibt die matschige Schneedecke aber nicht lange liegen.
Dezember:
Am 1. Advent (3. Dezember) gibt es morgens ergiebigen Schneefall. Der Schneeschieber kommt das erste Mal zum Einsatz. Die Temperatur liegt bei 1 Grad plus. Der nasse Schnee ist am nächsten Tag wieder getaut. Die kommende Woche wird wieder herbstlich und nass. Am 2. Advents-Wochenende kommt der Winter das erste Mal richtig nach Neuenbeken. Am Samstag, 9. Dezember nachmittags noch leichter Schneefall, dann am Sonntag kräftiger Schneefall bei Temperaturen von minus 2 Grad. Am Nachmittag liegt eine Schneedecke von ca. 5 cm, bevor am Abend ein Sturmtief wieder einen Temperaturanstieg auf + 4 Grad bringt. Der Schnee taut am folgenden Tag wieder vollständig ab. Bis Mitte des Monats fallen ca. 70 ltr./qm Niederschlag, vorwiegend als Regen. Es bleibt bis Ende des Monats mild bei Temperaturen zwischen 4 und 12 Grad tagsüber. Die Sonne zeigt sich nicht. Die Weihnachtsfeiertage sind trübe und regnerisch. Zu Silvester wird es sehr mild bis zu 12 Grad. Das Feuerwerk findet jedoch regenfrei bei freiem Himmel statt. Insgesamt gibt es im Dezember 78 ltr./qm Niederschlag.

Besondere Vorkommnisse

Am 23. März löste ein technischer Defekt in einer Kaffeemaschine in einem Einfamilienhaus am Bekschen Berg einen Küchenbrand aus. Zur Zeit des Brandausbruchs war niemand zuhause. Eine Nachbarin bemerkte gegen 22.30 Uhr Brandgeruch und ging nach draußen. Sie sah Rauch aus dem Haus aufsteigen und hörte den Alarm von Rauchmeldern. Die Feuerwehr wurde alarmiert und löschte das Feuer. Die Küche brannte nahezu aus. Fenster wurden durch die Hitzeeinwirkung zerstört. (s. Pressemitteilung der Polizei v. 24.3.2017, Anlage 17)

Am Sonntag, 18. Juni, dem Tag nach dem Vogelschießen, sorgte um die Mittagszeit ein Großeinsatz der Feuerwehren in Neuenbeken für Aufsehen. Im Ortspoth war in einer Scheune Stroh in Brand geraten. Das Feuer konnte noch vor Eintreffen der umfangreichen Einsatzkräfte durch Nachbarn gelöscht werden. Dadurch wurde ein Großbrand vermieden. Die Ursache des Brandes war vermutlich Brandstiftung. (s. NW v. 19.6.2017, Anlage 18)

Persönliches

In der Jahreshauptversammlung des SCV Neuenbeken wurde **Elmar Jöring** zum Ehrenmitglied ernannt. Seit über drei Jahrzehnten engagierte sich Jöring im und für den Sportverein. Unter anderem war er maßgeblich am Umbau des Mannschaftsheims, an der

Organisation des 50-jährigen SCV-Jubiläums und an der Neugestaltung des Fußballplatzes beteiligt. Nicht zuletzt war er von 1998 bis 2000 der Vorsitzende des Vereins.

Mit einer Märchen-Matinee wurde am Sonntag, 9. April, die restaurierte Langenohl-Kapelle auf dem Ostfriedhof Paderborn erstmals kulturell genutzt. Erzählerin **Ute Rabe** aus Neuenbeken und Harfenspielerin Clotilde Oelmüller eröffneten die Saison. Märchen von Tod und neuem Leben - Rabe hatte für ihre Matinee neben dem Grimmschen Märchen vom Aschenputtel auch Geschichten der nord- und südamerikanischen Indianer ausgewählt. (s. WV v. 29.3.2017, Anlage 19)

Am 27. April verstarb unerwartet **Ferdi Pöppe** im Alter von 71 Jahren. Ferdi war jahrzehntelang ein Sinnbild für das Ehrenamt und über 30 Jahre aktives Vorstandsmitglied des Heimatschutzvereins. Er war von 2001 bis 2010 Oberstleutnant des Heimatschutzvereins, danach wurde er zum Ehrenoberstleutnant ernannt. Er war auch ein leidenschaftlicher Schauspieler in der Theatergruppe Neuenbeken. Noch Anfang April begeisterte er in der Hauptrolle der Frühjahrsaufführung mit seinem einzigartigen Humor. (s. WV v. 4.5.2017, Anlage 20)

Seit einem Jahr ist **Wilfried Fuchs,** ansonsten engagiert im Vereinsleben in Neuenbeken, in dem Verein „PaderFutterNapf e.V." in Paderborn aktiv, seit 27.4.2017 als dessen Geschäftsführer. Der Verein unterstützt bedürftige Tierhalter, die unverschuldet in eine Notlage geraten und dadurch nicht mehr in der Lage sind, ihre Haustiere artgerecht und vollständig zu ernähren. Die Hilfe besteht in der Abgabe von Tierfutter für Hunde, Katzen, Vögel und Nager. Das Engagement wird von Stadt und Kreis Paderborn als vorbildlich bezeichnet. (s. NW v. 30.5.2017, Anlage 21)

Am 9. Juni verstarb im Alter von 91 Jahren der Ehrenhauptmann der Dorfkompanie des HSV, **Bernhard Taistra**. Er war von 1973 bis 1985 Hauptmann der Dorfkompanie und war auch nach seinem familiär bedingten Wegzug nach Oldenburg immer eng mit dem Heimatschutzverein verbunden. Noch seinen 90sten Geburtstag feierte er im Kreis seiner Schützen im Beketal. (s. WV v. 12.6.2017, Anlage 22)

Verschiedenes

Vor 40 Jahren, am 14. Oktober 1977 brach gegen Mittag ein Konvoi in Paderborn auf, um auf zwei Schwerlasttransportern der Bahn die 129 Tonnen schwere Fracht nach Altenbeken zu bringen. Es war die letzte Fahrt der Dampflok 044 389-5, die seit 1941 etwa 1,5 Millionen Kilometer durch Deutschland gedampft war. Die 4,55 Meter hohe und 22,62 Meter lange Güterzuglokomotive musste über einen Umweg zu ihrem endgültigen Standort vor dem Museum in Altenbeken gebracht werden. Der kurze Weg vom Bahnbetriebswerk Altenbeken bis zum Museum war technisch nicht möglich. So ging es über die Schiene bis zum Ausbesserungswerk nach Paderborn und von dort per Schwerlasttransporter über die Straßen durch Benhausen und Neuenbeken bis zum Museum in Altenbeken. (s. WV v. 12.10.2017, Anlage 23)

Foto: unbekannt

Neuenbeken, Februar 2018